

Hallenbad Obwalden AG  
Sportweg 3  
6064 Kerns

# Protokoll

## 18. ordentliche Generalversammlung auf schriftlichem Weg

---

### **Einleitung:**

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) hat der Verwaltungsrat entschieden, die 18. ordentliche Generalversammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen. Wir stützten uns dabei auf Art. 27 der eidgenössischer Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) vom 19. Juni 2020.

Die Informationen zu den einzelnen Traktanden inklusive Geschäftsbericht 2019/20, Jahresrechnung 2019/20 und der Bericht der Revisionsstelle sowie der Abstimmungsbogen konnten auf [www.aquacenter-obwalden.ch](http://www.aquacenter-obwalden.ch) > Rubrik Unternehmen heruntergeladen werden.

Die Unterlagen konnten auch telefonisch unter 041 666 50 20 / 079 311 62 01 oder per E-Mail [arch.ming@bluewin.ch](mailto:arch.ming@bluewin.ch) bestellt werden. Die Unterlagen konnten auch per Post zugestellt werden. Alle Dokumente lagen zudem im Hallenbad, Sportweg 3, Kerns auf.

Die ausgefüllten Abstimmungsbogen konnten bis am 18. Dezember 2020 (Poststempel) an das Architekturbüro Martin Ming, Melchtalerstrasse 7b, Postfach 416, 6064 Kerns eingereicht werden.

Es wurde in Aussicht gestellt, die Resultate der Abstimmung ab dem 15. Januar 2021 auf der Homepage des Hallenbades aufzuschalten und beim Empfang des Hallenbades aufzulegen.

# Traktandenliste

(publiziert im Amtsblatt des Kantons Obwalden)

1. **Vorlage des Geschäftsberichtes 2019/2020 des Verwaltungsrates**  
Antrag: Genehmigung
2. **Vorlage der Jahresrechnung 2019/2020 und Bericht der Revisionsstelle**  
Antrag: Genehmigung
3. **Verwendung des Bilanzergebnisses**  
Antrag: Vortrag des Erfolgs auf die Bilanz
4. **Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle**  
Antrag: Entlastung
5. **Erhöhung des Aktienkapitals von bisher CHF 2'275'000.00 auf CHF 2'500'000.00**  
Antrag: Genehmigung
6. **Wahlen**  
**Ersatzwahl eines Mitglieds des Verwaltungsrates**  
Rücktritt: Gemeindevertreter André Windlin  
Vorschlag: Gemeindevertreter Beat von Deschwanden

## Feststellung der Abstimmungsteilnehmer:

Total Aktien	9'100
Total Aktionäre / Aktionärinnen	1'031
Abgegebene Stimmen	4'040
Absolutes Mehr	2'021

## 1. Vorlage des Geschäftsberichtes 2019/2020 des Verwaltungsrates

### Einleitung

Die zweite Jahreshälfte des Jahres 2019 hat uns eine Vielzahl an Besuchern gebracht und uns einen guten Start ins 14. Betriebsjahr beschert.

Der nicht allzu schöne Winter – zumindest der erste Teil davon, hat zu guten Umsatzzahlen geführt.

Der plötzliche und unerwartete Eintritt des Covid19, hat auch unser Hallenbad etwas auf den Kopf gestellt. Nur dank dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle, kommen wir in der Endabrechnung mit einem blauen Auge davon.

Viel motivierender sieht die Entwicklung bezüglich des Erweiterungs- und Sanierungsprojekts aus. Diesbezüglich ist einiges in Bewegung.  
Zusammengefasst können wir auf ein sehr bewegtes Betriebsjahr zurückblicken – eines mit grossen und neuen Herausforderungen, die wir jedoch gemeinsam relativ gut

gemeistert haben. Gespannt dürfen wir auf das nächste Betriebsjahr schauen, welches bestimmt nicht weniger bewegt sein wird.

## **17. Ordentliche Generalversammlung**

Am Mittwoch, 27. November 2019 fand die 17. ordentliche Generalversammlung der Hallenbad Obwalden AG im Hallenbad-Restaurant statt. Die Anwesenden vertraten 3'461 Stimmen.

Die Jahresrechnung schrieb einen Verlust von CHF 20'435.35. Verwaltungsrat Roland Bösch erläuterte Ergebnis mit höheren Kostenblöcken beim Camping und insbesondere Heizkosten. Auch das sehr sonnige und warme Wetter – in der kälteren Jahreszeit – trug mit einem tieferen Umsatz von gegen CHF 15'000.-- ebenfalls zum Verlust bei.

Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat sowie der Revisionsstelle Entlastung erteilt.

Weiter wurde über den aktuellen Stand bezüglich Erweiterung und Sanierung des Hallenbades informiert. Der Verwaltungsrat hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und unter anderem die Bäder in Ägeri und Altdorf besichtigt und sich mit den Verantwortlichen vor Ort ausgetauscht. Der Kanton Obwalden hat entschieden, sich mit einem Einmalbetrag von CHF 150'000.- aus dem Swisslos Fonds zu beteiligen. Der VR ging von einem grösseren Kantonsbeitrag aus. Der VR stellte an der GV 2019 fest, dass er gefordert sei mit den Gemeinden eine Finanzierungslösung zu finden, ohne dass der Kanton zusätzlich involviert wird.

Nach der Versammlung gab es eine leckere Verköstigung von Hallenbad-Team. Besten Dank dazu an Marco Burch, Manuel Reinhard und an das ganze Team.

## **Betrieb / Bau**

Wir dürfen auch im Jahr 2019/2020 auf ein vorwiegend störungsfreies Betriebsjahr zurückblicken.

Während der Sommerrevision 2019 wurde der normale Unterhalt, die nötigen Servicearbeiten und dazu folgende zwei kostenintensivere Arbeiten ausgeführt:

- Erneuern der Heizungssteuerung für CHF 19'100.--
- Ersetzen aller Leitungen von der Solaranlage auf dem Dach bis zum Solarspeicher im Keller (Vor- und Rücklauf, Chromstahlleitungen und Isolationen) für CHF 28'300.--

Die Böden in der Wellness-Garderobe und in der IV-Garderobe wurden ebenfalls erneuert.

Beim Füllen des Lehrschwimmbeckens hat die Betriebsleitung festgestellt, dass man während ca. 3 Wochen einen Wasserverlust von ca. 20 cm pro Tag hatte. Entsprechend wurde entschieden, auch das Lernschwimmbecken in das anstehende Sanierungs- und Erweiterungsprojekt einzubeziehen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Martin Ming herzlich für sein Engagement in diesem Ressort.

## **Personelles**

Das diesjährige und auch das kommende Betriebsjahr dürften für unser Personal als herausfordernd in die Geschichte eingehen. Covid19 hat auch uns immer wieder vor neue Situationen und Tatsachen gestellt.

Plötzlich ist alles anders. Distanzvorschriften, Schutzelemente, neue Hygienevorschriften etc., müssen von einem auf den anderen Tag umgesetzt werden. Hinzu kommt das Thema Kurzarbeit. Neue Gesetze und Richtlinien vom BAG, von Bund und Kanton müssen übersetzt und transferiert werden in einen laufenden Betrieb.

Der Verwaltungsrat hat sich zusammen mit der Betriebsleitung intensiv ausgetauscht und auch Zoom Online-Sitzungen abgehalten. Zudem wurden auch einige WhatsApp-Calls nötig.

Dazu kommt, dass bei dieser Covid-Thematik die Meinungen und Haltungen sehr stark auseinander gehen – das ist im Verwaltungsrat so, beim Personal so, aber auch im ganzen Umfeld so. Ganz neue Herausforderungen sind also plötzlich da und müssen auf eine gemeinsame vernünftige Art und Weise umgesetzt und gelöst werden. Auch das hat ebenfalls funktioniert.

Die Gefahr von einer Quarantäne der Mitarbeiter hätte weitreichende Folgen und würde eine vorübergehende Schliessung bedeuten, etc. Das gilt es unbedingt zu vermeiden.

Ende Juni hat unser Mann der ersten Stunde Marco Burch seine Kündigung eingereicht. Er wird per 1. November 2020 eine neue Stelle bei der OKB antreten. Der Verwaltungsrat bedauert es sehr, dass Marco nach 14 Jahren und 4 Monaten unser Bad verlässt. Wir danken ihm bereits heute für seinen grossen und unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm im neuen Job viel Freude und Genugtuung. Der Verwaltungsrat hat sich noch im abgelaufenen Betriebsjahr mit der Nachfolge beschäftigt. Dazu mehr dann im nächstjährigen Geschäftsbericht.

Nun danke ich den beiden Betriebsleitern und dem ganzen Team von Herzen – für ihre Flexibilität, das Anerkennen der Kurzarbeit, das Mittragen der Situation und den neuen Herausforderungen. Weiter auch ein grosser Dank an Roland Bösch! Diese Zeit ist enorm fordernd und intensiv für ihn. Es verlangt kühlen Kopf und das neben seinem beruflichen Alltag als Gemeindeschreiber von Kerns – keine einfache Aufgabe. Vielen Dank Roland – was du für unser Bad machst, ist nicht selbstverständlich.

## **Marketing**

Wir haben neu das E-GUMA Gutschein- & Ticketsystem angeschafft. Damit können Gutscheine bequem von zu Hause bestellt und ausgedruckt werden. Anlässlich der Obwaldner-Tischmesse in den Räumlichkeiten der Holzbau Bucher AG konnten wir das neue Angebot im November 2019 vorstellen. Seit der letzten Generalversammlung (d.h. inklusive Weihnachtsgeschäft), wurden bis Ende vom Betriebsjahr Online-Gutscheine im Wert von ca. CHF 5'600.-- bestellt – dazu noch im Wert von CHF 12'500.-- vor Ort. Besten Dank dazu an Michael Christen für sein Engagement.

## **Verwaltungsrat**

Wie beim Personellen schon erwähnt, gab es durch Covid19 auch bei uns einige zusätzliche Sitzungen. Zum einen erst virtuell – per Zoom und WhatsApp-Gruppen-

Telefonie, aber auch vor Ort im Hallenbad, um die entsprechenden Schutzkonzepte zu besprechen und «abzulaufen».

Der Verwaltungsrat ist sehr konstruktiv unterwegs. Unterschiedliche Meinungen und Ansichten können diskutiert werden. Die Gespräche und Diskussionen rund um die Covid19-Thematik, sind jedoch, wie an vielen anderen Orten auch, oft emotionaler als andere. Dennoch konnten wir gewinnbringend aus den Sitzungen gehen und «das Schiff» positiv nach vorne bewegen.

### **Rechnungsabschluss**

Das vorhergehende Betriebsjahr mit einem Verlust von rund CHF 20'000.-- war nicht so wie wir uns das wünschen. Obwohl das Ergebnis einzuordnen war.

So sind wir voller Optimismus ins neue Betriebsjahr gestartet. Als wir zu Beginn des Frühlings sahen, dass die Besucherfrequenzen hoch und die Einnahmen dementsprechend positiv sind und es auch schon über den Winter waren, gingen wir von einem positiven Ausgang aus.

Doch Covid hält nicht nur das Personal in Atem – auch die Finanzen. Durch die fehlenden Erträge während dem Lock-Down konnten wir nur noch ein sehr schlechtes Ergebnis erwarten.

Dank des grosszügigen Beitrags von CHF 40'000.00 aus dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle, konnten wir den Verlust grossmehrheitlich auffangen und schreiben nur noch ein Minus von CHF 1'088.98. Wir sind unglaublich dankbar und froh darüber und möchten an dieser Stelle der Spenderin ganz herzlich danken!

Weitere Einzelheiten zu den Zahlen sind der Jahresrechnung und dem Revisorenbericht zu entnehmen.

### **Camping & Mietwohnungen**

Auf Grund von Covid19, konnte dieses Jahr kein Camper-Treffen durchgeführt werden.

Beim Campingbetrieb gab es einzelne wenige Eigentümerwechsel. Weiter läuft soweit alles unverändert und störungsfrei.

Auch bei den Wohnungen / Studios gibt es keine nennenswerten Punkte. Auch hier läuft alles gut. Alltagsanliegen werden erfolgreich durch die Betriebsleitung gelöst.

### **Zusammenarbeit mit dem Tennisclub**

Auch im 13. Betriebsjahr blieb alles unverändert und die Zusammenarbeit funktioniert nach wie vor einwandfrei.

### **Ausblick, Erweiterungsprojekt**

Bei diesem Punkt möchte ich Covid für einmal nicht ins Zentrum stellen. Wir dürfen sagen, dass wir bei dieser Thematik trotz Covid gut vorangekommen sind.

Die Gemeindepräsidenten der Sarneraatal-Gemeinden haben an diversen Sitzungen über die Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen gesprochen. Sie konnten sich,

nach Rücksprachen in den jeweiligen Gemeinderäten, darauf einigen, dass die Finanzierung gemeinsam gesichert werden soll.

So konnten Vorlagen ausgearbeitet werden, welche im 2. Halbjahr 2020 dem Stimmvolk der einzelnen Gemeinden unterbreitet werden.

Etwas über das Betriebsjahr geblickt können wir mit Freude feststellen, dass das Stimmvolk in Kerns und in Sarnen bereits definitiv mit dabei sind und ihre Beiträge leisten werden. An dieser Stelle ist zu sagen, dass allein Kerns als Standortgemeinde einen unglaublichen Maximalbetrag von CHF 1'370'000.-- übernehmen wird.

Neu wird sich auch die Gemeinde Lungern an der Finanzierung der Investitionskosten beteiligen und einen Anteil an den jährlichen Betriebskostenbeitrag der Gemeinden leisten – vielen Dank dazu an die Gemeinde Lungern.

Ich möchte im Namen vom ganzen VR und allen Aktionärinnen und Aktionären – ich darf sogar sagen, im Namen aller Obwaldnerinnen und Obwaldner ganz herzlich Danke sagen für diesen grossen Effort und die Unterstützung und Treue gegenüber unserem Bad.

Ein grosser Dank gehört auch André Windlin, der als Verwaltungsrat unserer Firma und als «inzwischen ehemaliger» Gemeindepräsident von Kerns sehr viel zum positiven Gelingen beigetragen hat.

Nun gilt es die Volksentscheide der Gemeinden Sachseln, Giswil und Alpnach zuversichtlich abzuwarten. Bis zur kommenden GV sollten die Resultate vorliegen. Anlässlich der GV werden wir auch zum weiteren Vorgehen informieren.

Zum Schluss kann ich mitteilen, dass wir mit Freude in die Zukunft blicken – die Planung und nächsten Schritte sollen und können bald eingeleitet werden. Freuen wir uns auf den wichtigen Schritt zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unseres Hallen- und Erlebnisbades in Kerns.

## **Dank**

Nun bleibt mir den Betriebsleitern, dem ganzen Team, sowie dem Verwaltungsrat herzlich für das Engagement, den Einsatz und die wertvolle Zusammenarbeit herzlich Danke zu sagen.

Ebenfalls einen grossen Dank für das uns geschenkte Vertrauen gehört allen Aktionärinnen und Aktionären.

Peter Wagner  
Verwaltungsratspräsident Kerns, im Oktober 2020

## **Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Genehmigung des Geschäftsberichtes 2019/20.

## **Beschluss:**

Ja-Stimmen:	4040
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## 2. Vorlage der Jahresrechnung 2019/2020 und Bericht der Revisionsstelle

Die Hallenbad Obwalden AG ist im Geschäftsjahr 2019/20 aus finanzieller Sicht wortwörtlich mit einem blauen Auge davongekommen. Trotz des Corona bedingten mehrwöchigen Betriebsunterbruchs und einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 186'000.00 resultiert am Ende lediglich ein Verlust von CHF 1'088.98.

Verschiedene Sofortmassnahmen haben dazu geführt. Nachfolgend gehen wir auf die wichtigsten ein:

- Die Hallenbad Obwalden AG erhielt CHF 40'000.00 aus dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle.
- Rund CHF 80'000.00 Kurzarbeitsentschädigung konnten wir vereinnahmen. Damit verbunden war die Bereitschaft unseres Mitarbeiterteams in der Kurzarbeitsphase auf 20 Prozent ihres Lohnanteils solidarisch zu verzichten. Dadurch wurde die Jahresrechnung um weitere CHF 16'000.00 entlastet.
- Im vertretbaren Rahmen wurden Unterhaltsarbeiten bewusst aufgeschoben, um so den Unterhaltsaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 20'000.00 zu reduzieren.
- In der Lockdown-Phase wurde die Wassertemperatur gesenkt und somit Energiekosten gespart. Ebenfalls war der Wasser- und Abwasserverbrauch tiefer. So konnten im Bereich Energie- und Entsorgungsaufwand gegenüber dem Vorjahr rund CHF 18'000.00 eingespart werden.
- Die umsatzstärksten Monate Oktober bis Januar waren im Geschäftsjahr 2019/20 von Corona nicht betroffen.

Im März 2020 hat die Hallenbad Obwalden AG zur Absicherung von allfälligen Liquiditätsengpässen einen Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 80'000.00 aufgenommen. Insofern möglich, wird der Kredit im Geschäftsjahr 2020/21 wieder zurückbezahlt.

Ertrag			
- Betriebsertrag	Fr.	659'609.83	
- Ertrag Camping und Chalets	Fr.	112'087.64	
- Ertrag Wohnungen	Fr.	63'134.50	
- Gemeindebeiträge	Fr.	91'000.00	
- Obwaldner Hilfsfond für Härtefälle	Fr.	40'000.00	
			965'831.97
Aufwand			
- Betrieblicher Aufwand	Fr.	738'315.50	
- Abschreibungen	Fr.	206'698.45	
- Finanzaufwand	Fr.	21'457.85	
			Fr. 966'471.80
Unternehmensgewinn vor Steuern			Fr. -639.83
Steuern			Fr. -449.15
Jahresgewinn			Fr. -1'088.98
Bilanz			
- Umlaufvermögen	Fr.	445'445.90	
- Anlagevermögen	Fr.	4'084'000.00	
Total Aktiven			Fr. 4'529'445.90

Bilanzsumme Passiven			
- Fremdkapital	Fr.	2'238'624.80	
- Bilanzgewinn	Fr.	11'021.10	
- Eigenkapital inkl. Bilanzgewinn			Fr. 2'290'821.10
Total Passiven			Fr. 4'529'445.90

Die Orfida Treuhand + Revisions AG hat die Jahresrechnung geprüft. Im Bericht vom 9. Oktober 2020 wird festgehalten, dass sie auf keine Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Genehmigung der Jahresrechnung 2019/20 und des Berichtes der Revisionsstelle.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 4040  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

**3. Verwendung des Bilanzergebnisses**

Der Gewinnvortrag vor dem Abschluss 2019/20 beträgt CHF 12'110.08. Der Verlust von CHF 1'088.98 soll auf die Bilanz vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag würde demnach nach Verbuchung des Erfolgs per 30. Juni 2020 noch CHF 11'021.10 betragen.

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Vortrag des Erfolges auf die Bilanz.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 4040  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

**4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat bestehend aus Präsident Peter Wagner sowie den weiteren Mitgliedern Roland Bösch, Michael Christen, Martin Ming und André Windlin sowie die Revisionsstelle Orfida Treuhand + Revisions AG, Sarnen, bedanken sich für Ihr Vertrauen und die Entlastung.

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 4039  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 1



## 5. Erhöhung des Aktienkapitals von bisher CHF 2'275'000.00 auf CHF 2'500'000.00

Der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Zukunft des Hallenbades auseinandergesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die über 40 Jahre im Betrieb stehenden Anlageteile wie das Sport- und das Lernschwimmbecken in naher Zukunft zwingend erneuert werden müssen. Zudem gilt es die Umkleidegarderoben an- und umzubauen, um diese den heutigen Anforderungen anzupassen.

Das Bedürfnis nach Schwimm-, Fitness und Gesundheitskursen für Personen jeglichen Alters hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Zahlreiche Baby- und Kinderschwimmkurse, die Pro Senectute, das Freizeitzentrum Obwalden, die Rheumaliga, die SLRG, Jugend & Sport sowie Aquafit-Anbieter gehören zum vielfältigen Kundenkreis des Hallenbads Obwalden. Parallel dazu wächst im Kanton Obwalden auch das Bedürfnis der Schulen bezüglich der Belegung von Wasserflächen. Mit zusätzlicher Wasserfläche in der Form eines Kursbeckens (10 m x 11 m) soll mitunter diesem Bedürfnis im Rahmen eines Anbaus der bestehenden Räumlichkeiten Rechnung getragen werden. Die Idee zur Realisierung eines 25 m-Beckens anstelle des geplanten Kursbeckens hat der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG aufgrund der massiv höheren Investitionskosten von zusätzlich CHF 1'810'000 nicht weiterverfolgt.

Die Investitionskosten für die geplante Teilsanierung und die Erweiterung Kursbecken betragen gemäss Kostenvoranschlag (+/-20%):

Sanierung grosses Schwimmbecken	CHF	600'000
Sanierung Lernschwimmbecken	CHF	210'000
Erneuerung & Erweiterung der Garderoben	CHF	1'340'000
Erstellung eines neuen Kursbeckens	CHF	<u>2'760'000</u>
<b>Total Investitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>4'910'000</b>

Die Investitionen sollen wie folgt finanziert werden:

Öffentliche Gelder (Gemeinden & Kanton)	CHF	2'700'000	55.5 %
Beiträge Dritter / Spenden	CHF	1'210'000	24.5 %
Hallenbad Obwalden AG – Fremdkapital	CHF	<u>1'000'000</u>	<u>20.0 %</u>
<b>Total Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>4'910'000</b>	<b>100.0 %</b>

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass die Finanzierung der öffentlichen Hand in den nächsten Wochen durch die Zustimmung der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden zu den Kreditbegehren zu Stande kommt.

Ebenfalls liegt der Hallenbad Obwalden AG eine Spendenzusage über CHF 1.0 Millionen vor. Entsprechend gilt es mindestens einen weiteren Betrag von CHF 210'000.00 zu beschaffen. Der Verwaltungsrat beabsichtigt dies mindestens teilweise über eine Aktienkapitalerhöhung zu vollziehen. Um den nötigen Spielraum zu erhalten, beantragt der Verwaltungsrat eine Erhöhung des Aktienkapitals.

### Antrag:

Der Verwaltungsrat beantragt eine Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 2'275'000.00 auf maximal CHF 2'500'000.00

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 4040  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**6. Wahlen****Ersatzwahl eines Mitglieds des Verwaltungsrates****Rücktritt von André Windlin**

Die Amtszeit von André Windlin als Kernser Gemeindepräsident ging am 30. Juni 2020 zu Ende. In der Funktion als Gemeindepräsident und Vertreter der Gemeinden im Sarneraatal war André Windlin seit dem 10. November 2011 Mitglied des Verwaltungsrates. Er legt nun auch sein Amt als Vertreter der Gemeinden im Verwaltungsrat nieder.

André Windlin hat mit seiner überlegten und kollegialen Art den Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG in all den Jahren gestärkt. Rund um unser Erneuerungs- und Erweiterungsprojekt nahm er in den letzten drei Jahren die Rolle als Gemeindevertreter mustergültig wahr. Es gelang ihm den Investitionsprozess innerhalb des Verwaltungsrates kritisch zu begleiten und parallel dazu die Gemeinden von der Notwendigkeit der Investitionen zu überzeugen. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei André Windlin ganz herzlich für seinen Einsatz. Bei Gelegenheit werden wir André Windlin ein kleines Dankeschön überreichen.

**Wahlvorschlag Beat von Deschwanden**

In den Statuten der Hallenbad Obwalden AG ist festgehalten, dass der Verwaltungsrat aus fünf bis sieben Mitgliedern besteht. Bei sieben Verwaltungsräten haben zwei Vertreter der Gemeinden dem Verwaltungsrat anzugehören, ansonsten mindestens ein Gemeindevertreter.

Der Verwaltungsrat besteht aktuell aus fünf Mitgliedern, entsprechend hat mindestens ein Gemeindevertreter dem Gremium anzugehören. Innerhalb der Gemeindepräsidentenkonferenz wurde im Frühling 2020 über die Nachfolge von André Windlin diskutiert. In der Folge hatten die Gemeinden die Möglichkeit einen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Kerns als Standortgemeinde hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und den neuen Gemeindepräsidenten Beat von Deschwanden zur Wahl vorgeschlagen. Beat von Deschwanden ist 51-jährig, Vater von zwei schulpflichtigen Kindern und beruflich als Betriebsleiter der Sportbahnen Melchsee-Frutt tätig.

**Antrag:**

Nach Rücksprache mit den involvierten Obwaldner Gemeinden schlägt der Verwaltungsrat vor, Beat von Deschwanden als neues Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Vertreter der Gemeinden zu wählen.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 4040  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Kerns, 15.1.2021

Für das Protokoll

Martin Ming  
Protokollführer

Peter Wagner  
Präsident

Hallenbad Obwalden\Generalversammlung\Protokoll 18. Generalversammlung 2020 schriftlich.docx